



## CDU/FW-Ortschaftsratsfraktion Wettersbach 76228 Karlsruhe

Herrn Geschäftsführer  
Prof. Dr. Alexander Pischon  
(für KVV, VBK, AVG)

Kopie an Landratsamt Karlsruhe und den weiteren Teilnehmern des MyShuttle Arbeitsgespräches

Karlsruhe, 25.11.2023

### Vorschläge zur Aufnahme in den neuen Nahverkehrsplan und in die neue Netzkonzeption

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Pischon,  
sehr geehrte Damen und Herren,

wie bei unserem letzten Arbeitsgespräch am 06.07.2023 besprochen, möchten wir Ihnen die Vorschläge unseres CDU ÖPNV-Arbeitskreises für den neuen Nahverkehrsplan vorlegen. Wir bitten Sie, die Vorschläge in den **neuen Nahverkehrsplan und die neue Netzkonzeption** aufzunehmen.

Sie erhalten dieses Schreiben im Namen der CDU-Ortschaftsratsfraktionen aus Hohenwettersbach, Stupferich, Wettersbach und Wolfartsweier, der CDU-Gemeinderatsfraktionen aus Waldbronn und Karlsbad sowie der CDU Pfinztal.

### Für folgende ÖPNV-Ergänzungen sehen wir zukünftigen Bedarf:

#### Bereich Karlsruher Höhenstadtteile

1. Verlängerung der Verstärkerlinie 47 zur Hauptverkehrszeit vom Zündhüte bis zum Durlacher Tor/KIT, mit Anbindung des Gewerbegebietes Killisfeld/Ottostraße und der Ludwig-Erhard-Allee.
2. Busverbindung von Palmbach nach Waldbronn.  
Die Punkte 1 und 2 ergeben zusammen eine neue Buslinie als Ergänzung für die Verstärkerlinie 47. (Waldbronn – Palmbach – Grünwettersbach – Zündhüte – Industriegebiet Killisfeld – Wolfartsweier Straße – Durlacher Tor/KIT)  
Außerdem soll in Schwachzeiten der MyShuttle Waldbronn mit den städtischen Buslinie 47 und 23 in Palmbach und Stupferich verknüpft werden.
3. 20-Minuten-Taktung der Linie 107 zwischen Ettlingen und dem Bahnhof Durlach, mit Direktumstieg am Zündhüte von und zu den Linien 24 und 47 (kundenfreundliches „Rendezvous-System“)
4. Anbindung des Bahnhofs Remchingen-Wilferdingen an die KA-Bergdörfer.
5. Tangentialverbindung (Schnellbus) zur Hauptverkehrszeit vom Zündhüte über die Südtangente zum Umsteigeknoten Entenfang, evtl. Anbindung Hbf. Süd.
6. Buslinie 158: Fahrplanausweitung, passend zu den Schichtzeiten des SRH-Klinikums. Anbindung von MyShuttle Karlsbad an die Buslinien der Bergdörfer nach Betriebsende der Buslinie 158, sowie am Wochenende.
7. Freizeitverkehr Linie 47: 20-Minuten-Takt abends und an Sonntagen ganztags bis Palmbach.



## CDU/FW-Ortschaftsratsfraktion Wettersbach 76228 Karlsruhe

### Gemeinden Waldbronn, Karlsbad, Pfinztal

8. Stadtbus-Linie nach Karlsruhe: Waldbronn – Palmbach – Grünwettersbach – Zündhütte – Industriegebiet Killisfeld – Wolfartsweier Straße – Durlacher Tor/KIT (siehe Punkt 1 und 2)
9. Albtal-Pfinztal Querverbindung: Busverbindung zwischen Bahnhof Busenbach – Waldbronn – Langensteinbach – Pfinztal (– Nöttingen) – Bahnhof Wilferdingen
10. Fahrplanausweitung der Buslinien 152 und 158, passend zu den Schichtzeiten des SRH-Klinikums. Außerdem Verlegung der Bushaltestelle „Langensteinbach Klinikum“ vor den Bereich Klinikeingang

### Begründungen:

Hier die Kurzfassung der Begründungen zu unseren Vorschlägen. Die ausführlichen Begründungen mit Bestandsaufnahme und Fahrzeiten finden Sie in Anlage 1.

Bei der Erstellung des neuen Nahverkehrsplanes und der neuen Netzkonzeption wollen wir allen zuständigen Stellen frühzeitig unsere gewünschten Ergänzungen und Verbesserungen mitteilen und darauf hinwirken, dass diese in die Planungen aufgenommen werden.

Wir haben uns folgende Frage gestellt: „**Was muss der ÖPNV in unserer Region zukünftig bieten, damit mehr Berufspendler gerne vom Auto in Bus und Bahn umsteigen?**“. Wir haben dabei festgestellt, dass die bestehenden Bahn- und Buslinien aktuell nicht immer das Bedürfnis der Menschen, die in unserer Region wohnen oder arbeiten, erfüllen.

Der Bund und das Land Baden-Württemberg streben eine Verdoppelung der Fahrgastzahlen bis 2030 (Bezugsjahr 2010) und einen massiven Ausbau des ÖPNV an. Die Karlsruher Ortschaftsratsfraktionen unterstützen die Ziele des am 28.04.2020 vom Karlsruher Gemeinderat beschlossenen Klimaschutzkonzepts, bei dem unter anderem zur Erreichung der Klimaziele, die Fahrgastzahlen im ÖPNV auch in Karlsruhe verdoppelt werden sollen. Wir wollen bei der ÖPNV-Entwicklung langfristig denken und planen. Auch in der jetzt finanziell schwierigen Haushaltslage sollen neue Nahverkehrskonzepte in unserer Region entwickelt und in den Nahverkehrsplan aufgenommen werden, um bei zukünftigen Fördermaßnahmen zur Verkehrswende fertige Vorschläge und Planungen in der Schublade zu haben.

### Einwohner und Berufspendler

Die Region Karlsruher Bergdörfer, Waldbronn, Karlsbad und Pfinztal umfasst **ca. 65.000 Einwohner** auf einer Fläche von 100 km<sup>2</sup> mit 22.000 Arbeitnehmer/Arbeitsplätzen im Ort. Lt. FNP 2030 kann die Region um 10.000 Einwohner und ca. 5.000 Arbeitsplätze wachsen. (siehe Aufstellung Anlage 2)

Es gibt eine große Zahl von sozialversicherungspflichtigen **Berufspendlern /-Einpendlern**:

Waldbronn: 4.400/2.800, Karlsbad 4.870/4.950, Pfinztal 6.650/2.170, KA-Bergdörfer ca. 5.500/1.300 (siehe Aufstellung Anlage 2). Für diese Pendler gilt es, ein interessantes kreisübergreifendes ÖPNV-Angebot zu erstellen.

Unser Ziel ist es, besonders bei der Gruppe der Berufspendler die Anzahl der ÖPNV-Nutzer zu steigern. Untersuchungen zeigen, dass es in ländlich geprägten Gegenden besonders wichtig ist, die Qualität zu verbessern, um mehr Menschen für den ÖPNV zu gewinnen. Nur verbesserte und schnelle Verbindungen mit möglichst wenigen Umstiegen animieren die Bürger am ehesten, Bus und Bahn zu benutzen. Hier sind in unserer Region besonders die alten Grenzen zwischen dem Stadtkreis und dem Landkreis Karlsruhe



## CDU/FW-Ortschaftsratsfraktion Wetztersbach 76228 Karlsruhe

sowie dem Enzkreis aufzuweichen und zu durchfahren. Durch die neuen günstigeren Fahrpreise (Deutschland-Ticket und Jugendticket B-W) ist mit einer Steigerung der Fahrgäste zwischen den Landkreisgemeinden und der Stadt Karlsruhe zu rechnen. Es wird ebenfalls mehr verbundübergreifende Fahrten aus dem Enzkreis und Stadt Pforzheim und weiteren Regionen geben.

Wir haben besonders die Erreichbarkeit der **Gewerbe- und Industriegebiete** sowie die Erreichbarkeit der **Bahnhöfe und Nahverkehrsknoten** in unserer Region untersucht und mit den PKW-Fahrzeiten verglichen. (siehe Anlage 3) Wir sehen den Bedarf für folgende Nahverkehrsergänzungen für gegeben:

### Zu 1.

Die Verstärkerlinie 47 verkehrt heute zu den Hauptverkehrszeiten zwischen Waldbronn-Ermilisgrund/Palmbach und Durlach-Zündhütte und macht aus dem normalen 20 Minuten-Takt der Linie 47 einen 10-Minuten Takt. Diese Buslinie soll bis zum Durlacher Tor/KIT, mit Anbindung des Gewerbegebietes Killisfeld/Ottostraße und der Ludwig-Erhard-Allee, verlängert werden. Das große Industriegebiet Killisfeld liegt in direkter Nachbarschaft und ist aus den Bergdörfern nicht direkt erreichbar. Auch der wachsende Stadtteil um die Ludwig-Erhard-Allee/Wolfartsweierer Straße ist aus den Bergdörfern nur mit drei Umstiegen erreichbar. Für beide Fahrziele benötigt man heute ab Palmbach mit Bus und Bahn ca. 30 bis 40 Minuten. Der Umsteigeknoten „Durlacher Tor“ bietet zahlreiche Weiterfahrtmöglichkeiten in fast alle Richtungen.

### Zu 2.

In Waldbronn ist heute nur das außerhalb liegende Gewerbegebiet Ermilisgrund aus den östlichen Stadtteilen erreichbar. Bedarf besteht besonders im Bereich der Pflegeberufen (SRH-Gesundheitszentrum Waldbronn) und anderer Kureinrichtungen sowie bei der Firma Agilent und Polytec für Fahrten nach Waldbronn. Außerdem gibt es rege Freizeit- und Einkaufsverkehre. Das größte Potential sehen wir in der Gegenrichtung bei der Fahrt von Waldbronner Einwohnern in Richtung Karlsruhe.

Um die in Punkt 1 vorgeschlagene verlängerte Buslinie vernünftig auszulasten, halten wir die Anbindung von Waldbronn, mit Verknüpfung der Linie 155, für sinnvoll. Für das Ziel „Durlacher Tor/KIT“ ergibt sich ab dem Rathausmarkt Waldbronn eine ca. 20 Minuten schnellere Fahrzeit für Waldbronner Bürger. Die Fahrt zum Hauptbahnhof mit Umstieg in die Linie 44 ist 10 Minuten schneller als die heutige Verbindung über Ettlingen. (Siehe auch Punkt 8)

Zusätzlich sollte die Linienführung der Buslinie 155 überarbeitet werden. Denn die Gemeinde Waldbronn ist in den letzten Jahren stark gewachsen. Wir sehen heute das Neubaugebiet Rück II, die Firma Polytec, die Firma Agilent und das Gewerbegebiet Ermilisgrund mit dem Eistreff unzureichend an die Linienführung angeschlossen bzw. unzureichend in der Taktung berücksichtigt. Deshalb sollte die Linienführung der Buslinie 155 über die Stuttgarter Straße zur Talstraße Nord mit dem Neubaugebiet Rück II erweitert werden, ggfs durch Verlegung der Haltestelle Ostendstraße zur Ettlinger Straße Nord (Agilent/neuer Heubusch).

### Zu 3.

Verbindungen nach Ettlingen und zum Bahnhof Durlach: Die heutige Taktung der Linie 107 nach Ettlingen und zum Bahnhof Durlach ist nicht ausreichend und sollte mit einem 20-Minutentakt ergänzt werden. Wir schlagen am Zündhütte ein „Rendezvous-System“ vor, so dass eine sofortige Umsteigemöglichkeit zwischen den anderen Bergdorf-Buslinien 24 und 47 gegeben ist. Außerdem sollte das Ettlinger Industriegebiet West besser angebunden werden, welches heute nur mit langen Fahrzeiten und Umstiegen zu erreichen ist.



## CDU/FW-Ortschaftsratsfraktion Wettersbach 76228 Karlsruhe

### Zu 4.

Anbindung des Bahnhofs Remchingen-Wilferdingen an die KA-Bergdörfer: Aufgrund unserer Lage am östlichen Stadtrand gibt es bei uns viele Einwohner, die im Enzkreis und in Pforzheim ihre Arbeitsplätze haben oder auch in Richtung Stuttgart pendeln. Bisher muss umständlich mit großem Zeitverlust über KA-Hauptbahnhof oder Bhf. Durlach in Richtung Pforzheim gefahren werden. Am Bahnhof Remchingen hat man Anschluss an die Stadtbahnen S5/S51 und den IRE1 und die RB17a von und nach Pforzheim und Stuttgart. In der Gegenrichtung gibt es zahlreiche Arbeitnehmer aus dieser Region, die heute ihre Arbeitsplätze beispielsweise bei PI in Palmbach/Stupferich oder Agilent und Polytec in Waldbronn mit dem ÖPNV nicht erreichen können.

Hierzu könnte die Buslinie 47 zu bestimmten Zeiten von Stupferich über Kleinsteinbach bis nach Remchingen verlängert werden. (Zusätzliche Fahrzeit 9 Minuten, bzw. 6 KM). Auch Pfinztal wäre dann besser angebunden.

### Zu 5.

Tangentialverbindung (Schnellbus) zur Hauptverkehrszeit vom Zündhütle über die Südtangente zum Umsteigeknoten Entenfang: Die Fahrzeit aus den Bergdörfern zu den in den westlichen Stadtteilen liegenden Gewerbegebieten in Karlsruhe dauert sehr lange. Die direkte Fahrt zwischen dem Zündhütle und der Haltestelle Entenfang über die Südtangente dauert ca. 13 bis 15 Minuten und könnte weitere Berufspendler durch die wesentlich kürzere Fahrzeit vom ÖPNV überzeugen. Evtl. kann auch ein Halt am Hauptbahnhof Süd eingebunden werden.

### Zu 6.

Die Linie 158 bedient heute montags bis freitags zwischen 6 Uhr und 20 Uhr die Strecke Langensteinbach – Karlsruher Höhenstadtteile – Zündhütle. Die Schichtarbeitszeiten im SRH-Klinikum passen nicht zum Bus-Fahrplan. Der Arbeitsbeginn oder das Arbeitsende liegen meist außerhalb der Busfahrzeiten. (siehe Aufstellung in Anlage 1) Dies kann durch die Ausweitung des Fahrplanes und ein zusätzliches MyShuttle-Angebot zu den städtischen Buslinien in Palmbach und Stupferich ausgeglichen werden.

### Zu 7.

Freizeitverkehr: Einführung eines 20-Minuten-Taktes der Linie 47 werktags abends und an Sonntagen ganztags. Ein 20/40-Minuten-Taktung ist im Freizeitverkehr nicht einladend. Da man bei freien Straßen mit dem PKW sehr schnell in der Karlsruher Innenstadt ist, wird hauptsächlich das Auto genutzt. Wir wurden von der Bevölkerung besonders auf die Ungleichbehandlung der Stadtteile Grünwettersbach und Palmbach angesprochen. Die Linie 24 nach Hohenwettersbach/Bergwald bietet hingegen teilweise einen 20 Minuten Takt zu diesen Zeiten. Auch der Stadtteil Stupferich wird abends und am Sonntag mit drei Verbindungen je Stunde bedient. Wir halten es für gerechtfertigt, den bevölkerungsstärksten Stadtteilen in Wettersbach die gleiche Taktung anzubieten. Dies wäre eventuell kostengünstig durch eine Ringlinie (Zusammenschluss der Linien 47 und 23) zu verwirklichen. Es ist wichtig allen Höhenstadtteilen den gleich guten Takt anzubieten.

### Gemeinden Waldbronn, Karlsbad, Pfinztal

Karlsbad und Waldbronn: Ein 30-Minuten-Takt der Bahn S11 und die teils umständlichen Fahrten von den Ortsteilen zur Bahn sind in der Zukunft nicht mehr ausreichend. Das lockt keinen Berufspendler, der bisher kurze und schnelle Wege mit dem PKW hatte, zum ÖPNV. Verbesserte Taktungen (weitere Fahrten) bei den



## CDU/FW-Ortschaftsratsfraktion Wettersbach 76228 Karlsruhe

Verbindungen nach Karlsruhe können durch zusätzliche Fahrten der Linie S11 oder im Falle Waldbronn auch durch zusätzliche Busverbindungen nach Karlsruhe umgesetzt werden. In Waldbronn gibt es keine Busverbindungen in die Region oder nach Karlsruhe. Eine zusätzliche Busverbindung nach Karlsruhe ist leichter umzusetzen und bringt für die Wohngebiete, die von einer Stadtbahnhaltestelle weiter entfernt liegen, (bspw. Waldbronn Rück II, Rathausmarkt oder Busenbach), entscheidende Vorteile.

Außerdem wird angeregt, dass die Karlsruher Verkehrsverbund GmbH für den Nahverkehr im ÖPNV auch die Linie S11 über die Linie S1 Waldbronn-Busenbach nach Waldbronn-Reichenbach für die Nutzung der KONUS Schwarzwald-Gästekarte einbezieht.

### Zu 8:

**Stadtbus-Linie Waldbronn nach Karlsruhe:** Waldbronn – Palmbach – Grünwettersbach – Zündhütte – Industriegebiet Killisfeld – Wolfartsweier Straße – Durlacher Tor/KIT (siehe Bergdörfer Punkte 1 und 2)

### Zu 9.

#### **Bus-Querverbindung Alb tal - Pfinztal**

Aus den meisten Waldbronner Ortsteilen sind die Arbeitgeber und das SRH-Klinikum im Nachbarort Karlsbad nur umständlich erreichbar. Das gleiche gilt in der Gegenrichtung für Karlsbader Bürger, die die großen Arbeitgeber in Waldbronn erreichen wollen. Hier muss zeitaufwendig zwischen Bus und Bahn über den Bahnhof Busenbach gefahren und umgestiegen werden.

Für Berufspendler, die aus dem Raum Remchingen / Pfinztal und dem Enzkreis kommen, sind die Waldbronner Arbeitgeber und auch die Firma PI in Palmbach/Stupferich mit dem ÖPNV nicht erreichbar. In der Gegenrichtung haben Waldbronner Bürger keine direkte Verbindung zum Bahnhof Wilferdingen, um dort einen Anschluss an die Stadtbahn S5/S51 und den IRE1 und die RB17a von und nach Pfinztal, Pforzheim und Stuttgart zu bekommen.

Daher sehen wir einen Bedarf für eine Buslinie, die zwischen **Bahnhof Busenbach - Waldbronn – Karlsbad – Pfinztal (- oder Nöttingen) – Bahnhof Wilferdingen** verkehrt. In diese Linienführung können Teile der Waldbronner Linie 151 und die Auerbacher Linie 153 einfließen. Bei der Linienführung über Auerbach zum Bahnhof Wilferdingen liegt auch das Gewerbegebiet in Nöttingen auf der Strecke.

### Zu 10.

#### **Bessere Bedienung SRH-Klinikum Karlsbad**

Das Klinikum ist mit den AVG-Buslinien 152 und 158 an den ÖPNV angeschlossen. Zur nächsten S11-Bahnhaltestelle „St. Barbara“ hat man einen Fußweg von ungefähr 25 Minuten. Das Busangebot passt jedoch nicht zum Bedarf des Klinikpersonals, da entweder Arbeitsbeginn oder Arbeitsende der Schichtzeiten nicht vom Fahrplan abgedeckt werden. (*siehe Aufstellung in Anlage 1*) Daher sollten die **Fahrpläne** den Schichtzeiten angepasst werden.

#### **Kleinere Ortsteile**

Auch bei den kleineren oder einzelliegenden Ortsteilen wie **Etzenrot, Auerbach, Kleinsteinbach und Wöschbach** besteht beim Angebot Verbesserungsbedarf. Hier konnten wir keine Vorschläge erarbeiten und hoffen auf Vorschläge der Verkehrsplaner.



## CDU/FW-Ortschaftsratsfraktion Wettersbach 76228 Karlsruhe

### Fragen und kleinere Vorschläge an die Verkehrsplaner:

Außerhalb unserer Vorschläge für das Linienkonzept haben sich verschiedene Fragen und auch kleinere Vorschläge ergeben.

#### **Waldbronn:**

Unser Ziel ist es, den ungefähr 1.000 Waldbronner Neubürgern im Bereich Rück II und Rathausmarkt und den dann ca. 2.500 Einwohnern in diesem Ortsbezirk sofort eine schnelle ÖPNV-Verbindung in Richtung Karlsruhe anzubieten zu können.

Wir bitten daher, folgende kleinen, kostengünstigen und sofort umsetzbaren Möglichkeiten für **Verbindungen zwischen Waldbronn und Karlsruhe** zu prüfen:

- a) Vorhandener Ermlisgrund-Bus 47A in Waldbronn mit vergrößerter Wendeschleife von Ermlisgrund über Talstraße - Rathausmarkt – Ostendstraße – Palmbach einsetzen. (1,8 km, zusätzliche Fahrzeit 4 Minuten). Damit wäre zumindest der Rathausmarkt angeschossen. Evtl. Herausname in Richtung Zündhülle aus Wolfartsweier (wie Bus 158) um 1 bis 2 Minuten zu sparen.
- b) In Palmbach (Rudolf-Link-Straße/Auf der Römerstraße) beginnen morgens drei Verstärkerfahrten L47 zum Zündhülle oder zum Hauptbahnhof. Diese Fahrten könnten auch in Waldbronn beginnen. Da die Fahrten ihren Betriebsbeginn in Palmbach haben, beeinflussen sie den Fahrplan nicht. Bspw. würde die Fahrzeit des Schnellbusses 47X vom Rathausmarkt zum Hauptbahnhof nur 24 Minuten betragen.
- c) Morgens gibt es weitere vier Verstärkerfahrten der Linie 47 die in Palmbach (Rudolf-Link-Straße), fahrplanmäßig 10 Minuten Pause haben. Diese könnte man, so wie nachmittags, nach Waldbronn verlängern.
- d) Durch Optimierungen von Parallelfahrten der Linien 47 und 158 zwischen Palmbach und Zündhülle, kann man die freien Kapazitäten für Ergänzungsmöglichkeiten der Linie 47 A nach Waldbronn nutzen. Können bspw. die herausgenommenen Fahrten der Verstärkerlinie 47 (wie nachmittags zur Minute 50) für eine große Schleife durch Waldbronn und eine Verknüpfung mit der Linie 151 genutzt werden?

#### **Karlsbad:**

- a) Verlegung der Haltestelle Klinikum Langensteinbach: Für ältere oder mobilitätseingeschränkte Besucher und Patienten ist es fast nicht möglich, von der Bushaltestelle "Klinikum" über 400 Meter bergauf zum Klinikeingang zu laufen. Auch für die über 1.200 Mitarbeiter des Klinikums ist dies keine akzeptable Entfernung. Die Pläne für die Verlegung der Bushaltestelle vor das Klinikum wurden schon vor drei Jahren dem Gemeinderat vorgestellt, jedoch bisher nicht verwirklicht. Hier gilt es zu klären, an wem oder an was die Umsetzung hakt. .
- b) Fahrplanauskunft MyShuttle Karlsbad: Der MyShuttle wird in Karlsbad sehr gut angenommen und ist ein beliebtes Verkehrsmittel nach Betriebsende der Buslinien. Einheimische Fahrgäste kennen und nutzen ihn gerne. Probleme sehen wir bei auswärtigen Fahrgästen, die bspw. an Samstagen, Sonn- und Feiertagen mit dem ÖPNV zum oder vom Klinikum fahren möchten. Alle Apps und elektronische Fahrplanauskünfte zeigen bei der Fahrplanauskunft zur Haltestelle „Klinikum“ an: „Heute keine Fahrten“. Die gleiche Auskunft kommt, wenn man irgendeine Haltestelle in Mutschelbach oder Auerbach eingibt. In diesen Orten gibt es laut Fahrplanauskunft zu diesen



## CDU/FW-Ortschaftsratsfraktion Wettersbach 76228 Karlsruhe

Zeiten überhaupt kein ÖPNV-Angebot. Auswärtige Fahrgäste werden nicht auf den MyShuttle-Service hingewiesen. Für die Softwareprogrammierer sollte es kein Problem sein, zu Betriebszeiten des MyShuttle bei der Fahrplanabfrage der Haltestellen folgenden Hinweis einzublenden:  
**„Bestellen Sie das MyShuttle-Fahrzeug für die Fahrt zur nächsten Bahnhaltestelle mit der App „KVV.easy“ oder telefonisch 0721/56888742.“** Oder ähnlicher Text wie auf den Fahrplantabellen.  
Ist dieser Hinweis bereits angedacht?

Wir bitten Sie, unsere Vorschläge in den neuen Nahverkehrsplan und die zukünftigen Netzplanungen aufzunehmen und unsere Fragen zu beantworten.

Um uns über unsere Vorschläge auszutauschen, würden für uns über ein Arbeitsgespräch in kleiner Runde mit Ihren Verkehrsplanern sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen und im Auftrag der oben genannten Akteure

gez. Roland Jourdan  
Fraktionsvorsitzender

Tilman Pfannkuch  
Stadtrat

Anlagen:

Anlage 1: Ausführliche Begründungen, Bestandsaufnahme und Bedarfsermittlung

Anlage 2: Einwohnerstatistik und Pendlerzahlen in unserer Region

Anlage 3: heutige ÖPNV-Fahrzeiten zu den Gewerbegebieten und Bahnhöfen